



SPANNEND VERLIEF DAS ERSTE Zweiländer-Straßenrennen in Jungholz, das mit der schwäbischen Bergmeisterschaft verbunden war. Das Rennen der Amateure über zehn Runden (51 Kilometer) gewann überlegen der Augsburger Auswahlfahrer Sigg Schmid, der damit seinen Vorjahrestitel erfolgreich verteidigte. Einen Allgäuer Sieg gab es in der Jugendklasse B durch den Sonthofener Andreas Brandl.

Bild: Erika Bachmann

Bergmeister wird in Jungholz gekürt

JUNGHOLZ (pk). Die schwäbische Bergmeisterschaft der Radamateure wird am Sonntag (Beginn 13.30 Uhr) wieder in Jungholz ausgetragen. Der Titel wird im Rahmen eines Straßenrennens über zehn Runden (51 Kilometer), das für Teilnehmer aus Bayern, Württemberg, Tirol und der Ostschweiz offen ist, vergeben.

Favorit ist der bayerische Bergmeister des Jahres 1979, Sigg Schmid, der im vergangenen Jahr auf der Strecke zur Stubentalalpe schwäbischer Bergmeister wurde und damit Titelverteidiger ist. Sein Vereinskamerad von der RSG Augsburg, der bayerische Straßen-Vizemeister Heinz Kargl, der heuer die stark besetzte Rheinland-Pfalz-Rundfahrt bestritt, wird neben dem letztjährigen Juniorenweltmeister Uwe Messerschmidt (Heilbronn) der härteste Rivale sein. Für Überraschungen gut sind der schwäbische Straßenmeister von 1981, Otmar Hindelang (Geggenhofen), und der Lindener Otto Procher.

Stark eingeschätzt werden müssen zudem der Münchner Michael Fitzek als Bergspezialist, aus der Radsporthochburg Herpersdorf Rainer Merkel sowie die Innsbrucker Heinrich Egger, Serafin Klausner und Oskar Mair. Bei den Senioren (über 35 Jahre) sind der Sieger der Südbayern-Rundfahrt, Franz Kalz (Neumarkt), der Aichacher Spitzenfahrer Hubert Stöffel und der Nesselwanger Robert Kappeler zu beachten.

Vor dem Hauptrennen – es stehen zudem Rennen für die A- und die B-Jugend auf dem Programm – wird ein Jedermann-Rennen über zwei Runden ausgetragen.